download unter www.biologiezentrum.at

NATURSCHUTZBUND OÖ
4020 Linz, Promenade 37
Tel. 0732 779279
Fax 0732 785602
ooenb@gmx.net
www.naturschutzbund-ooe.at

Otternet
GRÜNES BAND EUROPAS

Ausgabe 30 / 30. Juni 2009

Fotos: © J. Limberger

Einladung zur

2. Reise am Grünen Band Europas: Maltsch – Südböhmen – Waldviertel

24.-25. Juli 2009

Abfahrt: 8:45 Uhr am Hauptplatz Linz,
Altes Rathaus
Rückkehr nach Linz: ca. 18:00 Uhr

Programm:

1. Tag: Besuch der Ausstellung „Grünes Band“ im Linzer Schlossmuseum; danach Fahrt nach Leopoldschlag und Besuch des Grünen Band-Infozentrums; Mittagessen in Leopoldschlag; Wanderung im NATURA 2000-Gebiet Maltsch; Weiterfahrt nach Krumau/Tschechien mit Stadtrundgang; Fahrt in das Teichgebiet Trebon/ Tschechien, Wanderung an den Teichen; Nächtigung und Abendessen in Trebon

2. Tag: Führung im Teichgebiet von Trebon (Biosphärenreservat); Weiterfahrt nach Gmünd und Mittagessen in der „Storchenhauptstadt des Waldviertels“; Fahrt nach Weitra, der ältesten Braustadt Österreichs; Rückfahrt über Freistadt nach Linz

Weitere Informationen:

Leopoldschlag / Maltsch:

Die Maltsch bildet über 26 km lang die Staatsgrenze zwischen Oberösterreich und Tschechien. Die Feuchtwiesen entlang des Flusses sind wichtiger Lebensraum für selten gewordene Wiesenbrüter wie Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen.

Im Juni 2005 wurde vom NATURSCHUTZBUND OÖ. in Leopoldschlag das erste Grüne Band-Infozentrum Österreichs eröffnet.

Krumau:

Das historische Stadtzentrum von Ceský Krumlov (Böhmisch Krumau) mit Bauten aus der Zeit des Barocks, der Gotik und der Renaissance ist UNESCO-Weltkulturerbe. Das Schloss, auf einem Hügel über der Moldau thronend, ist nach der Prager Burg der zweitgrößte historische Bau in Tschechien und umfasst eine Gesamtfläche von zehn Hektar.

Trebon:

Die Stadt Trebon (Wittingau) liegt in der malerischen, sanft hügeligen Landschaft Südböhmens. Ihren besonderen Charakter erhält die Region durch die über 400 Fischteiche, in denen vor allem Karpfen gezüchtet werden. Wegen der überaus vielen Wasserflächen wird Trebon auch als „Stadt der Teiche“, die Umgebung als „Landschaft der Spiegel“ bezeichnet.

Trebon und sein Umland bilden ein Biosphärenreservat, das unter dem Schutz der UNESCO steht. Die historische Altstadt samt Schloss und Augustinerkloster ist äußerst idyllisch. Vom Marktplatz mit den romantischen Laubengängen sind es nur wenige Schritte bis ans Ufer des berühmten Teiches Svet (Welt).

Die ersten der vielen Fischteiche, welche durch ein ausgeklügeltes Netz aus Kanälen miteinander verbunden sind, wurden bereits im 14. Jahrhundert angelegt. Der größte unter ihnen ist der 490 Hektar große Rosenberg-Weiher.

Silber- und Graureiher an einem Teich bei Trebon

Die Teichlandschaft nördlich und südlich von Trebon ist Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.

Die vielen Stillgewässer stellen für tausende Wat- und Wasservögel ein europaweit bedeutendes Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet dar.
Fischfresser wie Grau-, Silber- und Nachtreiher sowie Kormoran finden einen reich gedeckten Tisch. Mehr als zehn Paare des stattlichen Seeadlers brüten im Wittingauer Becken. Auch 150 bis 200 Individuen des Fischotters sind hier zu Hause – die wohl größte und stabilste Population dieses Marders in Zentraleuropa.

In den uralten Eichen, welche an den Dämmen der Teiche gepflanzt wurden, leben wärmeliebende, totholz-bewohnende Käferarten wie der Große Eichenbock und der Juchtenkäfer.

In den Mooren und Sumpfwäldern rund um Trebon findet man seltene Pflanzenarten wie Fieberklee, Sumpfporst und Wasserfeder.

IMPRESSUM: Hrsg. NATURSCHUTZBUND OÖ., 4020 Linz, Promenade 37, Tel.: 0732 779279, Fax: 0732 785602, email: ooenb@gmx.net, Redaktion: J. Kropfberger, Sekretariat: Michaela Groß

download unter www.biologiezentrum.at

Rotes Moor bei Trebon

Gmünd:
Das Alte Rathaus, ein kulturhistorisch bedeutendes Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, dominiert mit seinen Zwiebeltürmen den Gmünder Stadtplatz. Markant sind auch die beiden über 400 Jahre alten Sgraffitohäuser, die durch die aufwändigen Fassaden und durch die Zinnen besonders auffallen. Die reiche Diamentierung des älteren Hauses ist einmalig in Österreich - die Abbildungen zeigen Themen aus der antiken Sagenwelt.
Gmünd ist seit langem die "Storchenhauptstadt des Waldviertels".

Weitra:
Weitra gilt als die älteste Braustadt Österreichs. Das Städtchen im Grenzbereich zu Tschechien ist seit dem 14. Jahrhundert berühmt für seine Bierbrauereien. Bekannt ist es auch für seinen schönen Rathausplatz mit den alten Bürgerhäusern und der Dreifaltigkeitssäule, dem Schloss sowie der beinahe vollständig erhaltenen Stadtmauer.

Anmerkung:
Festes Schuhwerk und Regenschutz wird empfohlen; die Reise findet bei jeder Witterung statt. Bitte Reisepass mitnehmen!

Anmeldung erbeten unter:

Tel.: 0732/779279
Email: ooenb@gmx.net
www.naturschutzbund-ooe.at

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Anmeldeschluss: 17. Juli 2009

In Zusammenarbeit mit:

LINZ 2009 KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Oberösterreichische Landes Museen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Green Belt Camp Maltsch 2009

Es werden noch Teilnehmer für das Green Belt Camp Maltsch / Malše 2009 gesucht!

Das Green Belt Camp Maltsch / Malše 2009 findet vom 15. bis 22. August 2009 in Leopoldschlag/Oberösterreich statt. Teilnehmen können junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, aber auch jung gebliebene ältere Jahrgänge aus Deutschland, Tschechien und Österreich.

Die Feuchtwiesen entlang der Maltsch sind wichtiger Lebensraum für selten gewordene Wiesenbrüter wie Wachtelkönig und Braunkehlchen. Der Schwerpunkt der Arbeiten während des Camps liegt auf der Pflege (Mahd und Entbuschen) dieser naturschutzfachlich wertvollen Wiesenflächen.
Doch auch das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen: Am Freizeit-Programm stehen eine Exkursion durch das NATURA 2000-Gebiet Maltsch, ein Fledermaus-spaziergang sowie ein Tagesausflug nach Linz, der Kulturhauptstadt 2009, mit einem Besuch der Ausstellung „Grünes Band Europas“ im Schlossmuseum.

Die Kosten für die An- und Abreise sind selbst zu tragen. Ansonsten sind die Verpflegung sowie das Freizeitprogramm für die Teilnehmer kostenlos. Übernachtet wird in Zelten. Ein Ausweichquartier bei sehr schlechtem Wetter ist vorhanden.

Das Green Belt Camp Maltsch des NATURSCHUTZBUNDES OÖ. wird in Zusammenarbeit mit Hnuti Duha und Bund Naturschutz in Bayern sowie mit Unterstützung der Abteilung Naturschutz des Landes OÖ veranstaltet.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:
ooenb@gmx.net

Naturathlon 2009 - Natur grenzenlos

Die Athleten des Naturathlons werden am 21. August 2009 auf ihrer Radtour Leopoldschlag besuchen und mit den Teilnehmern des Green Belt Camps zusammentreffen.

Der Naturathlon 2009 findet von Mittwoch, den 19. August 2009, bis Sonntag, den 30. August 2009, statt.
24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes werden mit dem Fahrrad dem Verlauf des ehemaligen Eisernen Vorhanges folgen und an bestimmten Aktionspunkten verschiedene Natursportarten ausüben. Startpunkt der Radtour ist die ungarische Stadt Sopron, Endpunkt ist Straßburg. Freizeitsportler und Naturbegeisterte können die Naturathleten jeweils die letzten Kilometer des Tages mit dem Fahrrad begleiten.

Der Naturathlon ist ein Natursport-Projekt des Bundesamtes für Naturschutz in Deutschland in Kooperation mit dem österreichischen Umweltbundesamt.

Weitere Informationen unter: www.naturathlon.de

IMPRESSUM: Hrsg. NATURSCHUTZBUND OÖ., 4020 Linz, Promenade 37, Tel.: 0732 779279, Fax: 0732 785602, email: ooenb@gmx.net, Redaktion: J. Kropfberger, Sekretariat: Michaela Groß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Otternet 30/2009 1